

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

stand nun gänzlich ungedeckt auf einer Waldlichtung des Hügels.

Da rückte ein schneidiger Landsmann und Kamerad J. von den Kaiserjägern herein, und nun ging's wieder ans Bauen. Sein Diener war Grubenarbeiter von Beruf und der meinige beim Holz zu Hause, da mußte unter unserer Anleitung das Werk wohl gedeihen. Ein mächtiges Blockhaus entstand, nach Art der Almhütten, halb in der Erde, halb mitten im Wald. Aber noch ehe der Neubau recht vollendet und würdig eingerichtet war, wurde ich an den rechten Flügel unserer Stellungen im Talbecken abkommandiert.

Mit schwerem Herzen zog ich in die leichte Hütte meines dortigen Vorgängers ein, die mit Rücksicht auf ihre besondere Bedeutung als Kasino der Kompagnieherren und ihr lustiges Vorhaus das „Gasthaus zur dürren Laube“ genannt wurde. Gottlob war ich diesmal mit dem Bau von Winterdeckungen beschäftigt und kam nicht für mich selbst zum Bauen, denn bald hieß es wieder wandern, abseits des oberen Isonzo, die Koritniža entlang und weiter in ein Hochtal, das an rauhen Reizen meinen lieben Tiroler Bergen nicht nachsteht. Es war kein Leichtes, bei allem Hundewetter spät nachmittags schwerbepackt da hinaufzuklimmen. Stockfinstere Nacht umgab uns, als wir erst in die Reservestellungen gelangt waren. Sie waren von slowenischer Landwehr besetzt, die wir ablösen sollten, die aber infolge des Unwetters unmöglich noch in der Nacht abmarschieren konnte. So kamen erst noch recht schlimme Stunden und so mancher lag noch am nächsten Morgen unter einem Baum oder Felsen, die Montur, sogar Brot-